

# Norddeutsche Allgemeine Zeitung.

*Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ erscheint montags bis donnerstag und am Sonntag Morgen. Der Bezugspreis ist für das Deutsche Reich vierzig Pfennig, für das Ausland mit dem entsprechenden Postaufschlag. Bestellungen werden bei allen Buchhändlern angenommen. Für Berlin besteht bei den Zeitungshändlern und bei der Geschäftsstelle der Zeitung.*

Berlin SW 18, Wilhelmstraße 32.

Fernsprecher:

Schriftleitung: Amt 2200 3244. \* Geschäftsstelle: Amt 2200 3245.

Anzeigen nehmen die Geschäftsstellen der Zeitung und alle Auslieferungsstellen zum Preise von 40 Pf. für die geschäftshabenden Wohlhabende und von 150 Pf. für die übergeholtene und veraltete entgegen. Anzeigen für den Ausland sind auf die Geschäftsstellen, für den redaktionellen Teil an die Schriftleitung zu richten. Unbenannte Anzeigen werden nicht aufgenommen.

Nr. 266. [53. Jahrgang.]

Dienstag den 11. November 1913.

[53. Jahrgang.] Nr. 266.

Berlin, den 10. November.

## Rundschau im Auslande.

Athen, 9. November. (Agence d' Athènes). Gestern haben die länderlichen Friedensdelegierten dem Minister des Auswärtigen die Instruktionen ihrer Regierung bekanntgegeben. Danach scheint es, als ob die Worte nicht nur mehr weiteren Zugeständnisse mache, um eine Einigung herbeizuführen, sondern sogar neue Forderungen festgestellt habe. Die Agence d' Athènes erzählt aus bisherigen Berichten, daß der Minister sich weigerte, in einer Erörterung der neuen türkischen Forderungen einzutreten, und sich vorbehält, erst den Ministerrat darüber zu befragen. Die amtlichen Kreise sind infolge der neuen türkischen Wintelfrage verstimmt, die öffentliche Meinung ist empört.

Athen, 9. November. (Agence d' Athènes). Bei dem versuchten Angriff des rumänischen Ministers des Innern, Tadeo Ionescu, gegen die gesetzgebende Macht brachte Ministerpräsident Vintilă unerwartet ein, in dem er der Mütterlichkeit Jeneses an dem Untergang Friedensverhandlungen in Zukunft die fundamentalen Urtheile für die östliche Halbinsel Europas bilden werde. Minister Ionescu drohte in Erwiderung hierauf einen Trümpf auf das Wohle der und die Größe Griechenlands aus, in dem er für den Empfang dachte, der ihm, insbesondere auch von Seiten der Bevölkerung, bereitet werden sei. Er schloß sich der Aufsicht des griechischen Ministerpräsidenten an, daß der Friede von Smyrna die Grundlage der Annäherung zwischen Rumänen und Griechenland sei, die beide für den Frieden begierig seien und für die keine Urfahrt von Meinungsverschiedenheiten bestehen.

Konstantinopel, 9. November. (Wiener R. R. Telegraph-Bureau). In Kreisen der Worte verlautet, die türkischen Delegierten in Athen hätten die Worte verständigt, daß der Minister Tadeo Ionescu, der morgen hier eintrifft, auf Grund der Befreiungen in Athen die Aufgabe übernommen habe, die Mittler oder Schneider gesuchten der Türkei und Griechenland zu wünschen, um einen Einvernehmen über die stilistischen Punkte des Friedensvertrages herzustellen.

Saloniki, 9. November. Heute wurde hier der Jahrestag der Einnahme Saloniки durch die Griechen glanzvoll gefeiert unter Teilnahme des Kronprinzen der von Athen auf den Königsplatz angemommen war. Den Mittelpunkt der Feier bildete die Revue der feierlichen der Turen in einer Woche verhandelten Demokratiehalle.

## Italien im Mittelmeere.

Rom, 9. November. Die erste Division des zweiten Korps, die die Schlachtfähre "Regina Elena", "Rapido" und "Rom" umfaßt und unter dem Kommando des Generals der Kavallerie Guido wird, wird die Kreuzfahrt nach der Levante unternehmen und während der Fahrt einige Übungen ausführen. Die Division wird sich etwa am 15. November bei Rhodos befinden.

Rom, 9. November. Der "Polit. Dienst" berichtet auf die Entsendung der zwei italienischen Flottilen nach der Levante, die die Entscheidung des italienischen Kabinetts möglicherweise mit der Kreuzfahrt des französischen und des englischen Schadwaders im östlichen Mittelmeer sowie mit der fortlaufenden Spannung zwischen Italien und Griechenland in Zusammenhang gebracht werden. Die italienische Regierung setzt den Einsatz Italiens in der Levante zu befürchten, und sollte wahrscheinlich auch einen Angriff auf Griechenland ausüben. Sie habe deshalb ihre Flotte gleichzeitig mit der der beiden Großmächte zeigen wollen, welche Überlieferungsmäßige die Oberherrschaft im Mittelmeer hätten.

Italien und die Vereinigte Staaten.

New York, 9. November. Nach einer Depesche aus Mexiko hat General Huerta in einer formellen Erklärung an die fremden Diplomaten gesagt, es sei nun offenbar, daß die jungenen Wahlen wegen zu geringer Beteiligung nicht möglich seien. Der Kongress werde sie, weniger zu zusammen-

trete, für ungültig erklären und dann Neuwahlen auszurufen. Anwohnende würden die Bemühungen zur Herstellung des Friedens im Lande fortgesetzt werden.

Wie aus El Paso gemeldet wird, sind 700 Mann von Truppen unter Salazar von 1200 Ausfließenden aus Sonora, die nach Mexiko eingedrungen waren, bei Santa Clara gestellt und fast vollständig besiegt wurden, bei Santa Clara New York, 10. November. Frankfort hat gestern dem Vertreter der "New York Times" eine lebhafte Delegation seiner Politik gegeben. Daraus heißt es: Die Regierung wird gekonnt handeln. Das Gesetz verbietet mir, mich mit den Revolutionären einzuladen. Die Entscheidung darüber, wer der fünfjährige Präsident sein soll, liegt ausschließlich bei dem Kongreß. Carranza sieht außerhalb des Gesetzes. Ich habe daran gedacht, abzubauen, um zu wissen, was in diesem Lande ich meine Abdankung leben könnte. Eine Wahlversammlung ist augenblicklich nicht vorhanden, und wenn ich zurückkehre, so würde ich einfach von dem Posten auf den gewählt worden bin, defektieren.

## Ministerpräsident Barthou.

Saint-Germain-en-Laye, 9. November. Unterstaatsminister Ministerpräsident Barthou eröffnete hier ein Lehrerseminar und hielt bei dem aus diesem Anlaß gehaltenen Banquet eine Rede, in welcher er sagte: Der Gelehrte muß über die Einfühlungsfähigkeit, der jetzt dem Senat vorsteht, verfügen, um die gesetzliche Reformen zu unterstützen, aber auch unsere Gemeinschaften, unsere Sitten und Gewohnheiten, sogar auch unsere Vorurteile berücksichtigen. Der Minister erklärte, er werde die Laientheorie vertheidigen, aber die Rechte der Familienväter und die neutrale Stellung der Schule achten. Er sei überzeugt, daß er so an der Seite der Laientheorie nicht einen Vertrag über, sondern ihr diene und ihre Verbündigung um so mehr vorbereite.

Das Ministerium des Auswärtigen erklärt, daß die Meldungen der Presse über bevorstehende Veränderungen in der Diplomatie der Republik unrichtig sind.

## Kameradschaftswahl.

Paris, 10. November. Bei der gefeierten Kammererschwählung im Wahlbezirk Vorei im Seinedepartement infolge des Todes des unabhängigen Sozialisten Coutant erhielt sein Sohn, der gleichfalls als unabhängiger Sozialist kandidierte, 9118 Stimmen, der geächtigte Sozialist Martin 7552, der Konservativer Brantet 2163 und der Sozialistische Radikale Levoitais 1949 Stimmen. Es ist deshalb ein zweiter Wahlgang erforderlich. Bei dieser Wahl kannen zum ersten Male die Engländerstimmen zur Verwendung.

## Die englischen Postbeamten.

London, 10. November. Eine Massenversammlung von Postbeamten aller Grade, die gestern hier abgehalten wurde, hat in einer Resolution den amtlichen Bericht über die Lage der Postbeamten abgelehnt. Der Vorsitzende der Versammlung fügte einen Streit der Postbeamten für Weihnachten voran, falls eine Unterredung mit dem Generalpostmeister, die nächsten Donnerstag stattfinden soll, erfolgen sollte.

## Aus Spanien.

Madrid, 10. November. Bei den Gemeinderatswahlen in Madrid wurde der Sozialist Pablo Iglesias gewählt. In Barcelona sind zehn Regionalisten, sechs Radikale, drei Nationalisten, drei Liberalen und eine Partei, die keinen Namen tragen, gewählt worden. Am Abend der Wahl wurde ein Streit der Postbeamten für Weihnachten voran, falls eine Unterredung mit dem Generalpostmeister, die nächsten Donnerstag stattfinden soll, erfolgen sollte.

## Aus Spanien.

Madrid, 10. November. Die Offiziere des deutschen Kriegsschiffes "Vicente" haben einen Auszug nach Thessaloniki unternommen.

Rio de Janeiro, 10. November. (Deutsche Redaktion-Gesellschaft). Es geht das Gerücht, daß in London eine Auseinandersezung von 4000 000 Pfund Sterling abgeschlossen

wird, etwa von Brüssel, halten könne, wenn nicht an den Straßen fremdländische Parteien mit abendländischen Wahlen und abendländischen Blättern und wenn sich nicht durch die abendländischen Straßengänger allerhand phantastische Gesellschaften vom ehrlichen arbeitenden und artifiziellen Gepräge schicken.

Auch, was interessiert uns das pariserisch frisierte Tunis! Lauten wir nur so bald wie möglich in den Souls unter, wo unterdrücktes, seit Alabins Zeiten nicht verändertes orientalisches Leben und umbrumbe!

Unterlaufen, noch heiter unterlaufen ist das rechte Molt. Daß sie natürlich viel gemäßigtere Mode aufweist, merkt man in den früher endlos weiten Blätten. Die doppelgängige Hochzeitsfeier heißt von Bourienne: Vater mit den zwei Koppen. Dort dahinter, nur wie ein Schatten, taucht noch ein müder, fauler Hosen auf; er mag wohl schon zum Altas gehören, die Linie der afrikanischen Nordküste vor der verderbbringenden Sonnenstrahlen. Woste schützt. Am Fuß des Hügelgebirges liegt — mit dem kleinen Dragonets — ein schwimmend weißes Krebsboot, Samson und Eli.

Auch Tunis leuchtet über den See himmelweit. Aber unsere Blüte luchen die Gefüße rechts am Strand ab. Dort prangt und trostet eins Karthago! Was finden wir noch davon? Nur den Platz, eine weite, lichte, vom Meer sanft ansteigende Fläche. Hier und da ein paar moderner Häuser. Oben auf der Höhe einige stattliche Gebäude und eine Kirche. Weiter rechts (nördlich) wird das Bild durch eine steile Steilküste abgeschlossen, die eine Krone von blendend weißen Krebsen trägt.

Ambo, 9. November. Das erste Wort, das uns vielfach umhüllt, wie wir nun unseren Booken des Kai der Hafenstadt La Goulette erreichen. Dagegen, von braunen Händen strecken sich uns entgegen, um uns herzlichste Grüße aus schwarzen Hobsärgen entgegen zu bringen. Auch nichts verändert wie diese Ambal! Ambal! nicht los, jedoch es schwierig — im Wegel mit Salero aufsteigen — unter uns Menschen, reisen zu einer Art Schlachtfür oder Grus wurde. Eine elektrische Bahn bringt uns auf schmalen, schmägeradem Damm über den Bahra in das Herz des französischen Tunis, das man für ein vornehmes Viertel einer europäischen Groß-

stadt, eine für ungültig erklären und dann Neuwahlen auszurufen. Anwohnende würden die Bemühungen zur Herstellung des Friedens im Lande fortgesetzt werden.

Wie aus El Paso gemeldet wird, sind 700 Mann von Truppen unter Salazar von 1200 Ausfließenden aus Sonora, die nach Mexiko eingedrungen waren, bei Santa Clara gestellt und fast vollständig besiegt wurden, bei Santa Clara New York, 10. November. (Deutsche Redaktion-Gesellschaft). Es heißt, daß die Regierung sich die Macht in der Hand hält und die Geschäftsführer der Handelschule in Köln, Professor Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn, Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Max Böhl, Vertreter des Nachwuchses (Kreis Dresden) und der Wissenschaftliche Geheimrat auf Ruhlsdorf (Kreis Dresden); der Wirtschaftliche Geheimrat auf Ruhlsdorf (Kreis Dresden); der Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn; als Vertreter der Landwirtschaft Dr. Eduard Schumacher in Bonn; als Vertreter von Handel und Industrie der Vorstande des Deutschen Südbaus, der Präsident der Königlichen Bank in Stralsund i. G. aus dem Gelehrtenkreis der Universität Stralsund; der Direktor der Handelschule in Göttingen, Prof. Dr. Ebert, sowie der Geschäftsführer der Handelschule in Bonn







# Unterhaltungs-Beilage zur Norddeutschen Allgemeinen Zeitung.

Nr. 260.

Berlin, Dienstag den 11. November

1913.

Strenge gegen sich selbst, mit Weisheit gegen andere verbunden, macht den wohlbart bestreiflichen Charakter aus.

Schiller.

## Das Jahr im Spiegel des Rechts.

Der rauschende Olen, das zugige Fenster.

Juristische Blauder von Dr. Popp.

(Nachdruck verboten.)

Herr Jäger befand sich in einer Laune, die alles anders sah als war. Auf dem Schreibtisch lagen Stücke von Sachen, die sich während seiner Sommerferien angehäuft hatten und nun auf eine Weise, die kein Mensch ertragen kann, auf dem Schreibtisch umherwirrte. Das wäre über noch gegangen, wenn nicht, daß der Olen seine ganze Würde verlor. Olen gewann wieder. Hente war nur einen Male stätig, richtige Oberstufen eingetreten, und darum hatte er sich den Olen anheben lassen, das erste Mal seit er die neue Wohnung inne hatte. Er hoffte es sich herlich aus, daß er genügt habe, dem Olen gegenüber zu erscheinen, wie allein drungen sei. Da der Olen angenehme Wärme spenden würde, und nun sei es an der Reihe, gesommen. Statt des Olen sozusagen Wärme zu spenden, kam es bis an Herrn hinan und hielt fort periodisch, wie ein Geier. Wölfe von Raub und Robbenßen zog der Wolf hinan. Die Lust war bald unerträglich, und Herr Jäger zog die Welt herum, was allerdings den Vortell half, daß er damit wiedermal den Rück von seinen Papieren herunterkäme, der sich ließlich doch entzog. Abermals zog es ganz lästig vom Fenster an seine Hände und an die Hände, daß er sich der Fensterläden somme. Und dann flüsterte er:

"Herr Rat, wir haben keine Zeit."

"Ich ja, ganz recht. Sie wird Ihnen natürlich sehr darum ankommen, daß dieser Brandabschluß gutgemacht wird. Dieser ist erfunden, wonach machen Sie denn? Sie sind wohl unter allen Olen gepasst und blühdern Klangloge, he!"

Er blickte sich und fand da ein Sündchen hörbarvante.

"Natürlich vom Olen, weiter nichts. Ich bin der Verwertung nahe. Aber lassen Sie in den rauchfreien Salons, und sagten Sie mir, wann ich dann zu tun habe, damit die Sache endgültig bald behoben wird."

Daß er über den Teppich gingen, hörte Herr Jäger plätschern, und er lächelte. "Sie nur, rief er lächelnd, hier das ausprägnante 'Sie nur' den kleinen Herrn 'Sie nur' höhe."

Er blickte sich und fand da ein Sündchen hörbarvante.

"Natürlich vom Olen, weiter nichts. Ich bin der Verwertung nahe. Aber lassen Sie in den rauchfreien Salons, und sagten Sie mir, wann ich dann zu tun habe, damit die Sache endgültig bald behoben wird."

Geduld war er dabei, in einem Anfalle plötzlicher Jornauflösung mit den Räubern auf den Tisch zu gehen, als es klappte.

"Der Herr Rat ein gut. 'Alle Wetter, lieber Freunde!'

Die Räuber waren sehr erstaunt.

"Wie kann es sein?"

"Wie kann es sein





## Vergnügungs-Anzeiger

vom 11. November.

### Königliches Opernhaus.

222. Monatssatz-Bestellung. *Violletta.*  
(*La Traviata.*) Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi. (*Violletta.* Valerio; Frau Blümchen; Gisèle; George Gernon; Herzog; Sänger; Chöre.) Anfang 7 Uhr. Mittwoch, 223. Monatssatz-Bestellung. Der Salzmarkt. Slavische Brautverführung. Anfang 7 Uhr.

### Königliches Schauspielhaus.

216. Monatssatz-Bestellung. *Hans Lange.* Schauspiel in vier Akten von Paul Lohmeyer. Anfang 7 Uhr. Mittwoch, 217. Monatssatz-Bestellung. Die Kleidermästchen. Die jüngsten Verwandten. Anfang 7 Uhr.

### Deutsches Opernhaus Charlottenburg.

Untergrundbahnhof Bismarckstraße. 8 Uhr. *Undine.*

### Lefsing-Theater.

Anfang 7 Uhr. *Peer Gynt.* Von Ibsen. 7½ Uhr. *Flynn.* Molière d'Uleg. Mittwoch. *Pyramiden.*

Donnerstag. *Peer Gynt.* Vorherster der Theaterfeste von 10 bis 2 Uhr. bei Hermann Ley, Leipzigstrasse, Alexanderplatz. Transistor-Alex und im Invalaband.

### Deutsches Künstlertheater (Soziätät).

Märktergasse 70/71 (am Zoo). 8 Uhr. *Hanneles Himmelfahrt.* Der zerbrochene Krug.

Mittwoch, 8 Uhr: Das Prinzip.

### Theater in der Königgrätzerstr.

8 Uhr: Die Kronbraut.

### Komödienhaus.

8 Uhr: Hinter Mauern.

### Berliner Theater.

8 Uhr: Wie einst im Mai.

### Deutsches Theater.

Direktion: Max Reinhardt.

7½ Uhr: Faust. I. Teil.

Mittwoch: Emilia Galotti.

### Kammerstücke.

Zur Feier des 70. Geburtstags von Hans Pagan.

8 Uhr: Nathan der Weise.

Mittwoch: Mein Freund Leo.

### Theater am Nollendorfplatz 5.

Abend: Der lachende Dreibund.

### Deutsches Schauspielhaus.

8 Uhr: Die heitere Residenz.

### kleines Theater.

8 Uhr: Gesinnung.

### Lustspielhaus.

8 Uhr: Im grünen Rock.

### 8 Uhr: Residenz-Theater.

8 Uhr: Hohelt - der Franz!

Wiederholung der Großen von Arthur Landsberg u. Willi Wolf. Mitw. von Robert Wittenberg.

Morgen u. folgende Tage: Hohelt - der Franz!

Sonntag, 11 Uhr: Die Frau Präsidentin.

Montag: Theater des Westens.

8 Uhr: Polenblut.

### Montis Operetten-Theater.

2. Abend: Die kleine Gattin. Anf. 8 Uhr.

### Trionon-Theater.

Abend 8 Uhr: Seine Geliebte.

### Herrfeld-Theater.

Rommantiktheater. Tel. Amt 4. 5083.

Jahr 49. Male:

### Was sagen Sie zu Leibusch?!

Ein Familienspiel in 3 Akten von Anton und Donat Herzenfeld.

An. 8 Uhr. Vorster. 11-12 (Theaterloge).

### Metropol-Theater.

Abends 7 Uhr 55 präzise:

### Die Reise um die Erde

In 40 Tagen.

Großes Ausstattungstheater mit Gesang und Tanz in 18 Bildern, ein vollständig freier Bewegung des Theaters. Deutschen Romanes von Julius Freudenthal.

Musik von Jean Gilbert.

In Szene gelegt von Direktor Richard Schulz.

Carl Bachmann \* Josef Glampietro

Guido Thieleiser \* Alfred Schnorr

Leopold Wolf \* Ludwig Wolf

Edmund Ballot \* Ida Russka \* J. de Lunde.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Die Stelle des heutigen

### Ersten Bürgermeisters

wird infolge der Pensionierung des davorzeitigen Inhabers zum 1. April 1914 frei und soll anderweitlich besetzt werden.

Die Wahl erfolgt auf 12 Jahre.

Das pensionsberechtigte Gehalt beträgt 13.000 Mark jährlich, steigend von 4 zu 4 Jahren um 1000 Mark bis zu einem Höchsttage von 15.000 Mark.

Ferner steht dem Gewählten eine pensionsberechtigte Haushaltszulage zu, welche beträgt

500 Mark jährlich, wenn er verheiratet ist und nicht mehr als 3 Kinder unter 18 Jahren.

1000 Mark, wenn er mindestens 4 Kinder unter 18 Jahren zu erhalten hat. Unangemessenen werden in sinnmäher Anwendung des § 20 der Bestimmungen über die Dienstverhältnisse der Beamten der Stadt Cottbus gewährt.

Der Gewählte darf ohne Genehmigung der städtischen Behörden weder ein mit Entgelten verbundenes Nebentun noch eine parlamentarische Tätigkeit übernehmen.

Herrn, welche die große juristische Staatsprüfung oder die Prüfung für den höheren Verwaltungsdienst abgelegt haben, belieben sich unter Einsicht ihrer Zeugnisse bei unserem stellvertretenden Vorstand, Kommerzienrat Max Grünbaum, bis zum 31. Dezember 1913 zu melden.

Cottbus, den 28. Oktober 1913.

### Die Stadtverordneten-Versammlung.

Der Bereich zur Unterhaltung armer Wüscherinnen veranstaltet seinen diesjährigen Verlauf im

### Architektenhaus, Wilhelmstr. 92/93.

Sonntags, den 29. November von 11 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags und Sonntag, den 30. November von 12 Uhr mittags bis 4 Uhr nachmittags.

Der Architektenhaus wird offen sein mit Gedichten, regem Beleb und Einlauf zu einer und nimmt jedes Jahr eine neue Form an. Der Architektenhaus ist ein Ort, wo möglichste Gelegenheit für jedes verhindert. Der Verein bedarf bei keinem Kosten des Gebäudes immer größerer Mittel und verwendet an den oft

Wiederholungsfestlichkeiten der Mütter.

Fr. Dr. H. Hirsch. 10444

Fr. Dr. H. Hirsch. 10444